

70 Jahre ÜWG – ein Überblick

Politische Werbung: - Auftraggeber: ÜWG Überparteiliche Wählergemeinschaft Dorfen. - Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026; Weitere Infos unter: <https://sforce.co/3YPffjd>

seit 1956
ÜWG
besser für Dorfen!

ÜWG Dorfen: 70 Jahre Mut zur Unabhängigkeit – Unsere Stadt im Fokus

Die Chronik der ÜWG Dorfen ist kein bloßes Archiv von Wahlergebnissen - sie ist die lebendige Geschichte einer Gemeinschaft, die sich seit sieben Jahrzehnten ihre politische Freiheit bewahrt hat. Alles begann im Jahr 1956 als Dorfen gerade erst zur Stadt erhoben wurde. Hans Friedberger brachte mit einer Spendenaktion das Dorfener Freibad auf den Weg. Mit weiteren Pionieren, wie Andreas Hornstein und Siegfried Erhard, setzte er Zeichen, die bis heute nachhallen:

Sachpolitik hat Vorrang vor Parteibuch.

Mit Gründung der „Überparteilichen Wählergemeinschaft“ schufen sie ein Korrektiv zur klassischen Parteienlandschaft – eine Gemeinschaft, die nicht nach München oder Berlin, sondern ausschließlich auf das Wohl der eigenen Heimat schaut.

Tradition, die Barrieren bricht

Echte Unabhängigkeit bedeutet auch gesellschaftliche Mauern einzureißen. Ein stolzes Kapitel unserer Historie schrieb dabei **Anni Nunberger**. Als erste Frau im Dorfener Stadtrat war sie nicht nur eine Wegbereiterin für weibliches Engagement in der Kommunalpolitik, sondern verkörperte als überzeugte ÜWG-lerin genau das, was uns ausmacht: Rückgrat, Herzblut und die Freiheit, Dinge beim Namen zu nennen, ohne sich parteipolitischen Zwängen unterzuordnen.

In dieser starken Tradition steht auch **Doris Minet**. Als langjährige Stadträtin, ehemalige 3. Bürgermeisterin und engagierte Vertreterin im Erdinger Kreistag hat sie die ÜWG-Werte über Jahrzehnte hinweg weit über die Stadtgrenzen hinausgetragen. Ob als Seniorenreferentin oder durch ihren Einsatz für das soziale Miteinander und die historische Aufarbeitung unserer Stadtgeschichte – Doris Minet ist das Gesicht einer Politik, die den Menschen zuhört und dort anpackt, wo Hilfe gebraucht wird. Ihr Wirken im Kreistag und im Stadtrat ist ein leuchtendes Beispiel für die Verbindung von lokaler Verwurzelung und überregionalem Weitblick.

Die Ära Simmerl: Gestaltung mit Weitblick

Einen prägenden Meilenstein bildet das Wirken von **Hermann Simmerl**. Mit seiner Wahl zum Ersten Bürgermeister 1984 begann eine zwölfjährige Phase, die für viele Dorfener bis heute das Idealbild von Stabilität und Bürgernähe verkörpert. Simmerl war ein Mann der Tat – ob als politischer Lenker, als Gründungsvorsitzender des „Förderverein Gymnasium Dorfen“ oder im kirchlichen Ehrenamt. Er bewies, dass man Verantwortung übernehmen kann, ohne sich in Taktierereien zu verlieren. Sein Erbe ist unser Auftrag: Mit Standhaftigkeit für die Interessen Dorfens einzustehen.

ÜWG-Kandidaten für die FW-Kreistagsliste Erding



15
Josef Jung
66 Jahre, Versicherungsmakler
Platz Nr. 2 ÜWG, Nr. 15 Kreistag



25
Gökhan Kulak
33 Jahre, Bankbetriebswirt
Platz Nr. 8 ÜWG, Nr. 25 Kreistag



39
Bettina Kronseder
63 Jahre, Geschäftsführerin I.R.
Platz Nr. 14 ÜWG, Nr. 39 Kreistag



43
Ralph Klinger
49 Jahre, IT Service Manager
Platz Nr. 7 ÜWG, Nr. 43 Kreistag



51
Andreas Kögel
45 Jahre, Polizeiangestellter
Platz Nr. 6 ÜWG, Nr. 51 Kreistag

Dynamik der Gegenwart: Fokussiert für uns alle

In den letzten Jahrzehnten hat sich die ÜWG als die Kraft bewiesen, die auch vor großen Infrastrukturfragen nicht zurückweicht. Seit 2011 setzt sich die ÜWG, allen voran **Georg Brandhuber, für die Trog-Lösung** beim Bahnausbau ein. Dies ist das beste Beispiel für moderne Unabhängigkeit. Während andere vielleicht den Weg des geringsten Widerstands gesucht hätten, blieben wir beharrlich: Für den Lärmschutz, für das Stadtbild und für die Lebensqualität der kommenden Generationen. Wir kämpfen nicht gegen den Fortschritt, sondern für einen Fortschritt, der den Menschen in Dorfen dient.

Was heute viele diskutieren, haben Vertreter der ÜWG oft schon vor Jahren angesprochen, so zum Beispiel auch mehr Parkplätze in der Innenstadt und einen besseren, echten Lärmschutz.

Darüber hinaus setzen und setzen wir uns auch weiter für

- sichere und vernünftige Verkehrswege
- eine starke Infrastruktur und Wirtschaft
- einen wirksamen Hochwasserschutz
- Wohnraum, den sich Familien leisten können
- attraktive Sport- und Freizeitmöglichkeiten

ein. Dorfen darf nicht stehen bleiben. Dorfen muss sich stetig weiterentwickeln.

Weitblick 2026: Das Team für den Wechsel

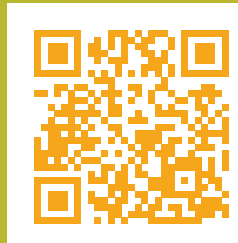
Heute, im Jahr unseres **70-jährigen Jubiläums**, blicken wir nicht nur zurück, sondern setzen die Segel neu. Mit Claudius Siebert als Bürgermeisterkandidat schickt die ÜWG eine starke Persönlichkeit ins Rennen, die den Geist der Unabhängigkeit atmet. Als erfahrener Rechtsanwalt bringt er die nötige Expertise, Erfahrung und den kühlen Kopf mit, um Dorfen sicher durch die Herausforderungen der kommenden Jahre zu führen. Unterstützt wird er von einem **breitgefächerten Kompetenzteam der ÜWG Dorfen** – einer Liste aus Menschen, die mitten im Leben stehen: Vom Handwerker über Wirtschaftsspezialisten und Branchenexperten bis hin zur Landwirtschaft und sozialem Ehrenamt. Gemeinsam mit unseren erfahrenen Stadträten (Josef Jung, Dominikus Gerbl und Walter Zwirgmaier), die bereits heute im Gremium für ÜWG-Werte kämpfen. Diese Gemeinschaft steht für Kontinuität und Aufbruch zugleich. Wir wissen, wo Dorfen herkommt – und haben eine klare Vision, wo unsere Stadt in Zukunft stehen soll.

Wir laden alle interessierten Bürger gerne zu unseren regelmäßigen Fraktionssitzungen ein. Wir haben ein offenes Ohr für alle, die ein Anliegen haben.

70 Jahre ÜWG: Zukunft braucht keine Ideologie. Wir sind die Kraft, die zuhört, die anpackt und die nur einer Instanz verpflichtet ist: **Den Bürgerinnen und Bürgern von Dorfen.** Unabhängig. Mutig. Für unsere Stadt. – Gestern, heute und in der Zukunft.



Claudius Siebert



V.i.S.d.P.:
Überparteiliche
Wählergemeinschaft Dorfen e.V.
Vorstand: Josef Jung
Asterngasse 4a, 84405 Dorfen
Telefon: 08081/935594
E-Mail: josef.jung@vm-dorfen.de
<https://www.uewg-dorfen.de/transparenzhinweise2026.html>
Titel und Kandidaten-Fotos: Cora Weiger Fotografie
WWW.UEWG-DORFEN.DE

facebook.com/uewg.dorfen

ÜWG
gemeinsam für Dich und Dorfen

ÜBER DIE ÜWG

Wer oder was ist die ÜWG Dorfen?

Wichtig für eine Politik im Sinne der ÜWG war und ist stets die Überparteilichkeit. Es geht uns um die beste Lösung für unsere Heimat, nicht um Ideologien oder Dogmen einzelner Parteien. Wir werden im Stadtrat mit guten sachlichen Argumenten um die beste Lösung ringen und mit Ideen und Verstand überzeugen. Dabei möchten wir in erster Linie die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Auge behalten und unser Handeln transparent und nachvollziehbar kommunizieren.

#besserfürdorfen

Unsere Kandidaten im ÜWG-Jubiläumsjahr 2026

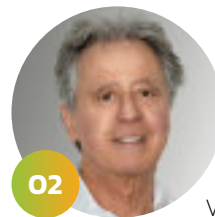
1956 wurde die ÜWG gegründet und auch gleich mit drei Stadträten in den ersten Stadtrat nach der Stadterhebung Dorfens gewählt. Wir freuen uns, dass wir über 70 Jahre Dorfen mitgestaltet haben und bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 mit den Kandidaten antreten, die sich im Folgenden vorstellen. Besonders freut uns, dass der gemeinsame **Bürgermeisterkandidat Claudius Siebert auf Platz 1 unserer Liste** kandidiert.



Claudius Siebert

50 Jahre, Rechtsanwalt, Bürgermeisterkandidat

Überparteilichkeit ist der beste Weg, um Kommunalpolitik erfolgreich zu gestalten. Als Rechtsanwalt und Fachanwalt für wirtschaftliche Belange habe ich 20 Jahre Berufserfahrung mit Zahlen, Bilanzen und rechtlichen Herausforderungen. Unsere Gemeinde Dorfen braucht pragmatische Lösungen zusammen mit fachlicher Kompetenz, klarer Kommunikation und Wertschätzung der besten Argumente – gemeinsam mit allen Beteiligten. Ein neues Miteinander. Dafür stehe ich. Dafür steht die ÜWG. Weitere Informationen finden Sie auf www.claudius-siebert.de



Josef Jung

66 Jahre, Stadtrat, Fraktionsführer ÜWG Versicherungs-Fachwirt / -Makler Platz 15 auf der FW-Kreistagsliste

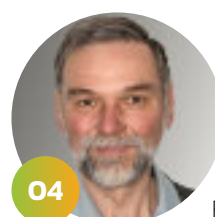
2016 wurde ich als Nachrücker Stadtrat und bin seitdem als ÜWG-Fraktionsführer vertreten. Meine Themen waren und sind: Ausbau oder Verlagerung der Sportflächen. Lösungen zu finden, um die angespannte Situation der Hallenbelegung zu entzerren. Nach Möglichkeit soll kein Kind wegen der Wartelisten bei den Sportvereinen auf die Ausübung des wichtigen Freizeitsportes verzichten müssen. Weiterer Stillstand kann keine Lösung für Dorfen sein, daher müssen wir gemeinsam mit Hochdruck an Lösungen arbeiten anstatt die wichtigen Themen auszusitzen.



Dominikus Gerbl

44 Jahre, Stadtrat, Jugendreferent, Informatiker

Als verheirateter Papa von vier Kindern (zwei Jungs und zwei Mädels), in Dorfen aufgewachsen und daheim, fühle ich mich unserer Stadt tief verbunden. Dorfen soll auch in Zukunft für alle lebens- und liebenswert bleiben. Dafür braucht es Engagement auf allen Ebenen, verantwortliches und nachhaltiges Handeln, einen respektvollen Umgang miteinander, ehrliche, offene Kommunikation, mehr politische Transparenz und darauf aufbauend, gemeinsam erarbeitete realisierbare Lösungen mit klaren Zielen.



Walter Zwirgmaier

68 Jahre, Stadtrat, Förster a.D.

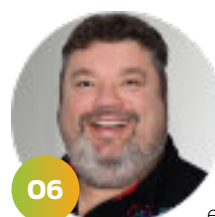
Um unserer Jugend eine lebenswerte Zukunft zu bieten, unterstütze ich gemeinsame Politik. Ich setze mich für den Schutz unserer Lebensgrundlagen und unserer Natur ein. Hochwasser-, Trinkwasserschutz, sparsamer Flächenverbrauch und eine maßvolle Bevölkerungsentwicklung sind mir wichtige Anliegen.



Bianka Lanzl

36 Jahre, Angestellte

Dorfen ist für uns weit mehr als ein Wohnort – es ist unsere Heimat. Als Mutter von drei Kindern, die alle dieselbe Grundschule besucht(en), in die ich selbst einst gegangen bin, erlebe ich täglich, wie stark Vergangenheit und Zukunft hier miteinander verbunden sind. Diese Stadt hat mich geprägt, und nun prägt sie meine Kinder. Genau deshalb liegt mir Dorfen so am Herzen. Heimat ist kein Zustand der einfach besteht, Heimat muss gepflegt werden – so wie unsere Umwelt. Sie braucht Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, damit sie gesund wachsen kann.



Andreas Kögel

45 Jahre, Polizeiangehöriger / Personalrat, ESC Dorfen, Mitglied der Tarifkommission der DPoIG Bayern, Platz 51 auf der FW-Kreistagsliste

Als Ur-Dorfner und ehemaliger Leiter des Freibades in Dorfen, bin ich seit der Kindheit mit der Kommunalpolitik verbunden. Aus unserem kleinen Dorf wurde eine erfolgreiche Stadt. Der Wandel der Zeit ist noch nicht überall angekommen. Wir stehen vor wegweisenden Entscheidungen und müssen unsere Heimat vorantreiben, ohne unsere Seele zu verkaufen. Ich stehe für Politik der Zukunft, die aber weiß wo wir herkommen. Die Zeit der Bedenkenträger muss vorbei sein und wir müssen unsere Stadt mit Weitsicht und klar in die Zukunft führen.



Ralph Klinger

49 Jahre, IT Service Manager Platz 43 auf der FW-Kreistagsliste

Authentisch, unabhängig und mit Weitblick – das muss für mich Kommunalpolitik sein. Nachhaltige Infrastrukturplanung und Politik von Bürgern für Bürger. Mein Fokus liegt auf den Themen Hochwasserschutz und den Interessen der Außenbereiche. Eine wachsende Stadt erfordert Anpassungen im Bereich der Infrastruktur sowie die Sicherstellung und Erweiterung der Kinderbetreuung und Bildungstätten. Es ist Zeit für Neues – wir sind bereit.



Christian Obermaier

26 Jahre, Informatiker vom „Wirt z' Hampersdorf“

Nach dem Besuch von über 30 Sitzungen, habe ich mich dazu entschieden, selbst für den Stadtrat zu kandidieren. Ich möchte daran mitarbeiten, dass Gutes gut bleibt und weniger Gutes besser wird. Mir sind diese Themen wichtig: das Beste aus dem Bahnausbau machen, Erreichbarkeit der Stadt von außerhalb verbessern, bessere Nutzung von überregionalen Fördertöpfen, beim Bauen das Wasser im Hinterkopf behalten, Verkehrsproblem-Ursachen angehen und die Zukunft des Schwimmbads in der Stadt sichern. Sie erfahren mehr über mich und meine Anliegen auf www.co26.de



Daniel Steinweber

35 Jahre, Großhandelskaufmann, Mitglied im Vorstand der KG Dorfen

Seit 2019 bin ich politisch aktiv, weil ich überzeugt bin: Unsere Zukunft entsteht nicht durch Zuschauen, sondern durch Anpacken. Ich höre zu, bringe Menschen zusammen und setze mich mit Engagement und Ausdauer für konkrete Lösungen ein. Ich übernehme Verantwortung, bin bereit Entscheidungen mutig zu treffen und Probleme praktisch anzugehen. Ob vor Ort, oder digital, arbeite ich sachlich, verlässlich und mit klaren Zielen. Mir ist wichtig, dass Ideen nicht nur diskutiert, sondern umgesetzt werden. Gemeinsam können wir viel bewegen und unser schönes Dorfen aktiv gestalten.



Fred Janocha

66 Jahre, Rentner

Als gebürtiger und nicht mehr ganz junger Dorfner ist es mir wichtig, dass die Stadt und das Umland ein lebens- und liebenswerter Ort bleibt. Ein Ort an dem unsere Kinder und Enkelkinder vielfältige und modern ausgestattete Schulen vorfinden und ihre Freizeit in verschiedenen Vereinen oder unberührter Natur verbringen können. An dem sie Ausbildungs- und Arbeitsplätze ebenso finden wie bezahlbaren Wohnraum.



Sebastian Beutling

45 Jahre, Ressourcenkoordinator beim Bayerischen Rundfunk 1. Vorstand Dorfer Faschings Deife

Mir liegen in Dorfen alternative Verkehrskonzepte (besonders ÖPNV und Fahrrad) am Herzen. Vernünftige Verkehrsplanung ist für mich fester Bestandteil für eine erfolgreiche, sichere und attraktive Zukunft unseres Ortes. Als Vereinsvorstand ist mir die Kultur und das gesellschaftliche Miteinander wichtig. Integration der Bewohner zukünftiger Neubaugebiete in die Stadtgesellschaft macht uns stark.



Gökhan Kulak

33 Jahre, Bankbetriebswirt Platz 25 auf der FW-Kreistagsliste

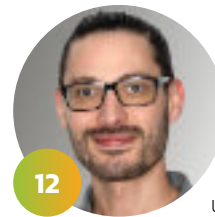
In Dorfen geboren, hier aufgewachsen und bis heute tief verbunden – das ist meine Heimat. Heute lebe ich hier mit meiner Frau und unserer Tochter. Dorfen bedeutet für mich Geborgenheit, Vertrauen und echte Gemeinschaft. Ich stehe für ehrliche Entscheidungen ohne Parteidenken – nah an den Menschen, nah am Alltag. Für ein Dorfen, das verbindet, trägt und für alle lebenswert bleibt: vom Spielplatz bis zum Seniorenbankerl, vom Ortsteil bis zur Stadtmitte.



Stephan Hintzen

48 Jahre, Informatiker Nachrücker-Platz 62 auf der FW-Kreistagsliste

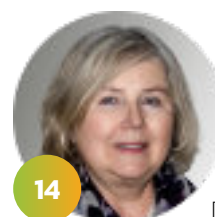
Geboren in München, lebe ich seit über 40 Jahren in Dorfen. Zur Arbeit pendle ich mit dem Zug nach München, weswegen mir der bestmögliche Ausbau der Bahnstrecke sehr am Herzen liegt. Ansonsten engagiere ich mich in Dorfen kulturell, beispielsweise bei den Heiligen Dreikönigen oder bei den Aufführungen der Opera Incognita im Jakobmayer. Im Verein Freundeskreis Opera Incognita übe ich das Amt des Schatzmeisters aus.



Simon Schäfer

39 Jahre, Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

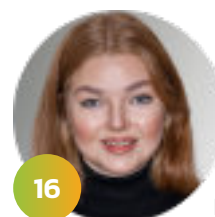
Das Schöne an Dorfen sind die Natur und lebenswerte Menschen, die zusammenhalten, wenn es darauf ankommt. Ich möchte die Lebensqualität in unserer Gemeinde schützen und stärken. Dafür werde ich Lösungen für eine durchdachte Infrastruktur finden und den Naturschutz voranbringen. Außerdem setze ich mich für ein gut organisiertes Juze ein.



Bettina Kronseder

63 Jahre, Geschäftsführerin i.R. Platz 39 auf der FW-Kreistagsliste

Mein Name ist Bettina Kronseder, bin 63 Jahre alt, war Geschäftsführerin in einer Handwerksfirma in Dorfen, bin jetzt in Rente. Seit 40 Jahren lebe ich in Dorfen und bin mit einem gebürtigen Dorfener verheiratet und habe 2 Kinder. Dorfen hat viel Charme und ist mir sehr ans Herz gewachsen. Bei „Dorfen ist Bunt“ bin ich 2. Sprecher und engagiere mich gegen Rechts und bin Mitglied in der Geschichtswerkstatt wegen meinem Interesse an der Dorfener Geschichte. Eine Verbesserung der Barrierefreiheit in der Stadt ist mir außerdem sehr wichtig.



Anna Kronseder

31 Jahre, PR- und Social-Media-Managerin

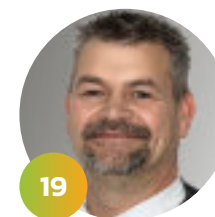
Dorfen ist meine Heimat, hier lebe ich seit meiner Geburt. Deshalb engagiere ich mich in der ÜWG. Besonders wichtig sind mir ein barrierefreies Dorfen sowie die Punkte Freizeit, Vereine und Kultur, denn Dorfen lebt von seinen Menschen.



Alexandra Mleczo

37 Jahre, geprüfte Rechtsfachwirtin, Mitglied Wasserwacht Dorfen

Es macht mir Freude, Dinge zu bewegen und aktiv mitzugestalten. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Dorfen für alle Generationen lebenswert bleibt. Als Mitglied der Wasserwacht liegt mir der Erhalt unseres Freibads besonders am Herzen – als Ort der Begegnung, der Sicherheit und der Schwimmausbildung für Jung und Alt. Kommunalpolitik bedeutet für mich gemeinsames Anpacken und praktikable Lösungen für die Menschen vor Ort.



Stefan Schweiger

53 Jahre, Zimmerer

Ich möchte für die ÜWG eine bodenständige und effiziente Politik im Stadtrat vertreten. Solide Planung ist mein Schwerpunkt: städtische Projekte müssen kostenbewusst und termintreu umgesetzt werden. Ich setze mich für das lokale Handwerk und faire Ausschreibungen ein sowie für Konzepte zur Belebung des Ortskerns. Meine Planungserfahrung aus dem Handwerk steht für Vernunft und Kostenkontrolle.



Martha Brunner

63 Jahre, Airline Service Professional Mitglied des Kirchenchores, Freunde des Jakobmayer

Ich lebe seit über einem Vierteljahrhundert in Dorfen, zuagroast aus Österreich. Die ÜWG Dorfen spricht mich an, weil ich mich für Soziales, Kultur, Familie und Umweltthemen engagieren möchte, überparteilich, ohne Fraktionszwang, offen, ehrlich, sachorientiert und vernünftig. Dorfen ist eine sehr lebenswerte Stadt, das soll in Zukunft so bleiben. Auf kommunaler Ebene kann durch richtige Entscheidungen vieles bewirkt werden. Deshalb überzeugt mich die ÜWG und unser gemeinsamer Bürgermeisterkandidat Claudius Siebert!



Robert Vielhuber

57 Jahre, Ingenieur

Ich bin in Dorfen aufgewachsen und hier zuhause. Ich lebe gerne hier und deshalb setze ich mich für eine verantwortungsvolle und maßvolle Weiterentwicklung ein. Unsere Lebensqualität soll erhalten bleiben und unsere Umwelt geschützt werden. Gleichzeitig denke ich braucht Dorfen eine starke wirtschaftliche Zukunft mit neuen, qualifizierten Arbeitsplätzen und langfristigen Perspektiven für unsere Kinder. So bleibt unsere Heimat lebenswert.



Markus Maasberg

50 Jahre, Architekt

In Dorfen ist der Wohnungsmarkt sehr angespannt. Selbst die Mittelschicht ist kaum noch in der Lage die hohen Mietpreise zu bezahlen. Das müssen wir ändern. Dafür möchte ich meine berufliche Expertise zum Thema sozialen, ökologischen und nachhaltigen Wohnungsbau einbringen.

Mein großes Ziel ist es, endlich die Dorfner Wohnungsbau-genossenschaft in die Realität umzusetzen und bezahlbaren Wohnraum möglich zu machen und dabei die Themen Barrierefreiheit und Inklusion nicht aus den Augen zu verlieren. Danke für Ihr Vertrauen.



Tobias Fietz

36 Jahre, QMT-Projektleiter, TSV Dorfen Fußballabteilungsleiter

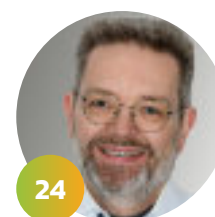
In meiner Funktion erlebe ich täglich, wo es im Sport konkret fehlt. Unsere Vereine leisten großartige Arbeit. Es kann nicht sein, dass Kinder und Jugendliche ihr Hobby nicht ausüben können, nur weil den Vereinen zu wenig Plätze oder Sportflächen zur Verfügung stehen. Als Vater ist mir wichtig, dass junge Menschen gute Bedingungen für Sport, Gemeinschaft und eigene Entwicklung finden. Mit meiner Erfahrung möchte ich mich einsetzen: engagiert, lösungsorientiert und mit Fokus auf Sport, Jugend und Ehrenamt. Für ein Dorfen, das Vereine stärkt und Zukunft ermöglicht.



Ulrike Lipp

62 Jahre, Dipl. Kfr., Angestellte, Dorfener Faschingsdeife, Guggarätin

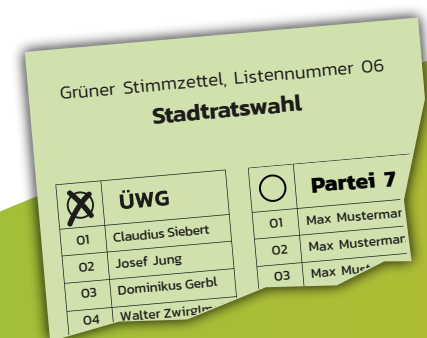
Dorfen ist meine Heimat, hier bin ich geboren und hier lebe ich. Ich wünsche mir für Dorfen, dass die Gemeinde ihre Chancen wahrnimmt und Möglichkeiten, sei es für die Jugend, den Sport, das Vereinsleben und vieles mehr, wahrnimmt. Deshalb brauchen wir Veränderung.



Achim Steiger

56 Jahre, Rechtsanwalt

Als Familienverwalter und Syndikusrechtsanwalt eines Mietvereins ist es mir wichtig, dass es genügend bezahlbaren Wohnraum in Dorfen, insbesondere für die nachfolgende Generation gibt. Als Betriebsratsvorsitzender ist es mir bedeutsam in meiner politischen Arbeit die Schaffung von Arbeitsplätzen in Dorfen zu unterstützen. Einbringen möchte ich mich auch bei den Herausforderungen, die die Verkehrssituation mit dem anstehenden Bahnausbau und der B15 durch Dorfen an uns stellt.



Wählen Sie Personen, keine Parteien! Kommunalwahlen sind Persönlichkeitswahlen – Keine Parteiwahlen.

- Jeder Wähler hat 24 Stimmen
- Ihr Kreuz in der Kopfleiste bringt jedem ÜWG-Kandidaten eine Stimme
- Sie können einzelne Kandidaten bevorzugen (häufeln), indem Sie die Zahl 3 in das Kästchen vor dem betreffenden Namen schreiben.
- Auch wenn Sie eine andere Liste angekreuzt haben, können Sie ÜWG-Kandidaten wählen!
- Aber vergeben Sie nicht mehr als 24 Stimmen insgesamt.

Richtig Wählen!